



Schottland-Segelreisen an Bord des Traditionsseglers FLYING DUTCHMAN

Skye und die „Kleinen“ Inseln im Sommer entdecken

Mit der Flying Dutchman segeln wir zu den Small Islands und nach Skye. Unterwegs bekommen wir viele Seevögel zu Gesicht: Tölpel, Papageientaucher, Trottellummen. Und wir haben gute Chancen auf Delfine und Walhaie zu treffen.

“The Small Isles“ gelten bei vielen Schottlandbesuchern noch als vollkommen unbeschriebenes Blatt, doch diese vier Inseln Rhum, Eigg, Muck und Canna haben ihren Besuchern viel zu bieten.

Wer sich ganz allgemein für atemberaubende Küstenlandschaften, unberührte Natur, einsame Sandstrände

und idyllische Rückzugsorte interessiert, wird auf allen Inseln sein Urlaubsglück finden.

Jede dieser vier Inseln hat etwas ganz Besonderes für seine Gäste zu bieten. So gilt die Insel Rhum als Paradies für Familien und glänzt mit dem eindrucksvollen Kinloch Castle, während die Insel Eigg insbesondere Archäologen und Ornithologen anzieht. Die Insel Muck ist die kleinste der Inseln und kann daher problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden. Canna schließlich ist die westlichste der Small Isles und wird vom National Trust for Scotland als Farm geführt. Mit einem Café-Restaurant bietet es einen ausgezeichneten Treffpunkt für Gäste und Einwohner der Insel.



Termin: 14.08. – 22.08.2021 (9 Tage)

Einschiffen: am Samstag, 14. August, um 18 Uhr in Oban

Ausschiffen: am Sonntag, 22. August, um 10 Uhr in Oban

Preise:

Wir haben die Preise in zwei Kategorien eingeteilt, weil unsere Zweibettkabinen unterschiedlich groß sind. Alle Preise verstehen sich pro Person bei Unterbringung in:

- Standard Kabine € 1.285,-
- Standard-Plus Kabine € 1.425,-
- Einzelkabine (begrenzte Verfügbarkeit) € 1.885,-



Im Preis inbegriffen sind:

- Kabine (geteilt) mit Dusche und Toilette
- Bettzeug und Handtücher
- die Crew, bestehend aus Kapitän, Steuermann und Koch
- Zodiak, um an Land zu gehen
- Halbpension. Bei Halbpension haben Sie neben der Bordverpflegung auch die Möglichkeit lokale Spezialitäten an Land zu entdecken.

Im Preis sind nicht enthalten:

- An- und Abreise zum/vom Schiff
- Persönliche Ausgaben
- Eventuell zusätzliche Eintrittsgelder
- Mahlzeiten und Getränke an Land
- Getränke an Bord
- Trinkgelder

Ihre Fragen beantworten wir gerne, bitte rufen Sie uns an: 0049 (0)531 252 1170

Mögliche Reiseroute:

Wir fahren mit einer internationalen Reisegesellschaft. Unsere Gäste kommen aus den Niederlanden, der Schweiz, England, Deutschland und Schottland. Die Besatzung der Flying Dutchman kommt aus den Niederlanden. Die offizielle Bordsprache ist englisch.

Das angegebene Programm ist ein Leitfaden. Änderungen aufgrund der Einflüsse von Wetter, Strömung und Wind sind möglich. Flexibilität wird für diese Reise vorausgesetzt.

Tag 1: Oban

Sie reisen individuell nach Oban an, diesem geselligen Fischerstädtchen, mit herrlicher Lage in einer schönen Bucht. Wenn Sie schon vor der Zeit da sind, können Sie Ihr Gepäck an Bord abgeben und anschließend einen Rundgang durch die Stadt unternehmen. Oban wird auch als Perle der West Highlands bezeichnet, mit seinen verwinkelten Gassen und der malerischen Bucht voller Yachten, Fähren und kleinen Fischerbooten. Hoch oben liegt McCraigs Tower, eine nicht vollendete Replik des Kolosseums in Rom, aus dem späten neunzehnten Jahrhundert. Der Gesamtumfang der Gebäude ist über 192 Meter und an einigen Stellen sind die Wände über vierzehn Meter hoch.

Wir liegen voraussichtlich an der North Pier, weniger als hundert Meter von der Oban Whisky Brennerei entfernt. Am Abend werden Sie an Bord willkommen geheißen. Sie lernen die Besatzung und die anderen Gäste kennen. Danach gibt es ein reichliches Abendessen und wir erheben das Glas auf eine schöne Reise.





Tag 2: Muck

Nachdem wir Oban verlassen haben, segeln wir durch den Sund zwischen Morvern und Mull, mit Blick auf die raue Berglandschaft. Unterwegs passieren wir die prachtvoll restaurierte Burg Duart Castle, ein imponierender Anblick. Ziel ist Muck. Die Insel Muck ist nur 3 km lang und 1,5 km breit und somit die Kleinste der „Small Isles“ mit 38 permanenten Bewohnern. Das Eiland kann leicht bewandert werden und hat eine fruchtbare Hügellandschaft mit weißen Sandstränden. Die höchste Erhebung ist Beinn Airein mit nur knapp 138 Meter und daher recht einfach zu erklimmen. Weitaus größer ist die Herausforderung allerdings, wenn man den Hügel von der Westseite besteigt. Weitere interessante Eindrücke bekommt man bei Wanderungen auf Horse Island bei Niedrigwasser, da hier viele Wasservögel sowie die einzigen Papageienvögel der Insel nisten. Außerdem liegt hier auch Caisteal a Duin Bhain, eine prähistorische Festung.

Rund 40 Vogelarten nutzen Muck regelmäßig als Brutstätte, viele weitere kommen in unregelmäßigen Abständen. Aufgrund des Golfstroms ist das Leben im Wasser besonders reich und vielfältig. Robben und Seehunde sieht man von Zeit zu Zeit an den Stränden, ab und zu tauchen Kleine Tümmler und Zwergwale auf und in den späten Sommermonaten erblickt man mit Glück sogar mal einen Riesenhai. Ein beliebtes Motiv sind auch die Highland Ponys, die hier in kleinem Stil gezüchtet werden.

Tag 3: Rhum



Rhum ähnelt in ihrer Form einer Raute und ist mit 12 qkm die größte der ‚Kleinen Inseln‘. Ihre Abgeschlossenheit und eindrucksvolle Silhouette übt eine ganz besondere Faszination auf ihre Besucher aus. Die Insel bietet eine große Auswahl an Wanderwegen an, angefangen bei kurzen Strecken bis hinauf zu den Gipfeln der Rhum-Berge, wo man auf eine spektakuläre Tierwelt mit Adlern, Papageientauchern, Rotwild und den abgehärteten Rhum-Ponys trifft. Aber auch viele andere Freizeitaktivitäten wie Fahrradfahren, Angeln, Kajak- und Kanufahren sind möglich. Rhum begeistert Wissenschaftler weltweit mit seiner einzigartigen Geologie, darunter allen voran das Kernstück eines alten Vulkans, der die heute sichtbaren Rhum-Berge formte. Darüber hinaus wurde Rhum 1957 als wichtiger Bestandteil des natürlichen Kulturerbes zum nationalen Naturschutzgebiet ernannt.



Einer der beliebtesten Ausflüge ist eine geführte Tour rund um Kinloch Castle. Den Besuchern wird ein faszinierender Einblick in das Leben der Bullough Familie gegeben, die das Schloss zwischen 1897 bis 1900 erbauen ließ. Das Schloss beherbergt ein „Orchestrion“, das, durch das Abtasten gestanzter Papierrollen, den Klang eines ganzen Orchesters imitiert. Von den drei noch existierenden ist dieses das einzige noch funktionstüchtige und es erklingt noch heute für das Publikum. Im Westen der Insel befindet sich das Harris Mausoleum, das die Bullough Familie in Anlehnung an einen griechischen Tempel errichten ließ. Das Monument liegt mit seiner Stirnseite in Richtung des tosenden Atlantiks und bietet gleichzeitig einen fantastischen Panoramablick auf die einmalige Gebirgslandschaft der Insel. Rhum ist auch ein Rückzugsgebiet für viele Tiere. Ausgebildete Wildhüter bieten Aktivitäten, Rundgänge und Gespräche an, die sich mit der großen Vielfalt der Flora und Fauna beschäftigen. Interessierte Naturfreunde haben die Möglichkeit, sich während ihres Aufenthaltes als freiwillige Assistenten zu betätigen. Es gibt eine kleine, aber lebhafte Gemeinschaft von 40 permanenten Bewohnern. Ein Trust ist Besitzer des Landes rund um Kinloch Village und hält Pläne für eine Weiterentwicklung bereit. Neben dem Gemeindesaal finden wir einen gut sortierten kleiner Laden und einen Tea Room, der hausgemachte Kuchen, leckeres Mittagessen und andere kleine Erfrischungen im Angebot hat. Daneben gibt es ein Geschäft mit Kunstgewerbe sowie eine kleine Fotogalerie.

Tag 4 & 5: Skye



Skye ist ein wahrhaftig magischer Ort. Es ist die größte Insel der Inneren Hebriden und die Heimat einiger der berühmtesten Landschaften Schottlands. Diese Insel wird Sie auf vielfache Weise begeistern, mit ihren Bergketten und kilometerlangen atemberaubenden Küstenlinien. Wir besuchen die berühmte Talisker Whisky-Distillery. Und mit dem öffentlichen Bus können Sie weite Teile der Insel auf eigene Faust entdecken.



Tag 6: Eigg

Wir segeln nach Eigg, eine der schottischen Küste vorgelagerte Hebrideninsel. Im Süden ragt der Sgurr, ein 400 Meter schroffes Urgestein, in den Himmel. Vögel trillern in seinen grünen Ausläufern. Dottergelbe Schwertlilien wiegen sich in einer sanften Brise. Täglich kommen etliche Dutzend Touristen vom Festland herüber und wandern vier, fünf Stunden, bis die Fähre wieder ablegt. Die Insel ist ein Ort, an dem man nach einer heilen Welt suchen würde. Knapp über 60 Menschen leben hier.



Tag 7: Tobermory

Wir segeln mit Blick auf die raue Berglandschaft. Unterwegs passieren wir den Leuchtturm am Point of Ardnamurchan, ein imponierender Anblick. Unser Tagesziel ist der Hauptort von Mull, das malerische Fischerdörfchen Tobermory, mit seinem geselligem Zentrum und seinen schönen Pubs und Restaurants. Der lebendige Hafen ist der Ausgangspunkt für eine kleine Fischereiflotte. Wenn es die Zeit erlaubt, besteht auch hier die Gelegenheit zum Besuch der örtlichen Distillery.





Tag 8: Zurück nach Oban

Heute segeln wir wieder zurück nach Oban und genießen die unberührte, wilde Natur der schottischen Inseln. Die raue Schönheit Mulls, die Stille auf dem Wasser, die unbeschreibliche Landschaft, die zerklüftete Küste mit ihren versteckten Buchten, den ruhigen Fischerdörfern und die herrliche Sicht auf die Inseln in der Ferne.



Tag 9: Oban

Leider ist unsere wundervolle Reise heute zu Ende. Nach einem guten Frühstück ist es Zeit sich zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.



Der Toppsegelschoner FLYING DUTCHMAN

Technische Daten:

- Baujahr: 1903
- Umbau: 2003/04
- Länge: 39 m
- Breite: 6,50 m
- Tiefgang: 2,50 m
- Passagiere max.: 26
- Kabinen, alle mit privater Dusche/WC:
 - 6x Zweibettkabine Standard
 - 5x Zweibettkabine Plus
 - 1x Vierbettkabine
- Besatzung: 4

Die "Flying Dutchman" ist ein hochseetüchtiger luxuriöser 2-Mast-Toppsegel-Schoner. Die Hauptziele bei der vollständigen Runderneuerung des Schiffes in den Jahren 2003/04 waren der Erhalt der Atmosphäre dieses „Old Time Sailing“ Schiffes sowie der Komfort.



Mit seinem großen, teils fest überdachtem Deck, ist das Schiff in allen Teilen geräumig und bequem eingerichtet. 12 komfortable Kabinen, alle mit eigener Dusche, Toilette und Waschbecken ausgestattet, stehen den Gästen zur Verfügung.

Im vorderen Deckshaus befindet sich der Salon. Er dient als Speise- und Aufenthaltsraum und ist mit Bar und Bierzapfanlage ausgestattet. Gepolsterte Bänke und gemütliche Tische bieten allen Gästen einen bequemen Platz. Im hinteren Deckshaus befindet sich das Reich des Smutjes mit einer Profikombüse

Die umfangreiche Sicherheits- und Navigationstechnik ermöglicht es der Flying Dutchman auf der ganzen Welt zu segeln. Sie hat in den letzten Jahren mehrere Male die Meere überquert und ist auf dem Mittelmeer, zu den Kapverdischen Inseln, um Irland und auf der Ostsee gesegelt. Schließlich hat die Flying Dutchman ihr neues Lieblingsrevier Schottland entdeckt und ist in den Häfen dort schon seit einigen Jahren ein gern gesehener Gast.



Salon



Zweibettkabine



An Deck